

Erwin Schulhoff - 1894 - 1942

Erwin Schulhoff wurde am 8. Juni 1894 in Prag geboren. Durch eine Empfehlung von Antonín Dvořák wurde er bereits als Zehnjähriger in die Klavierklasse des Prager Konservatoriums aufgenommen. Er setzte seine Studien in Wien, Leipzig und in Köln fort.

Nach den Kriegsjahren in der Österreichischen Armee lebte er bis 1923 in Deutschland. Hier interessierte er sich vor allem für die radikalen Richtungen der Avantgarde, für Dadaismus und Jazz (er schrieb u.a. das Jazz-Oratorium HMS Royal Oaks und sein bekanntestes Werk, die Hot Sonate), wurde aber auch nacheinander oder parallel von Impressionismus, Expressionismus und Neoklassizismus beeinflusst. Der brillante Pianist galt als Spezialist für Jazz und die Vierteltonmusik. Ab 1923 wieder in Prag, war er weiterhin als Komponist und international gefragter Pianist erfolgreich. Aufgrund seiner Hinwendung zum Kommunismus (u.a. vertonte er das Kommunistische Manifest) konnte er nach 1933 seine Karriere in Deutschland nicht fortsetzen. Seine Werke wurden als entartete Musik gelistet und die für Berlin geplante Erstaufführung seiner Oper ‚Flammen‘ wurde verhindert. In den 30er Jahren vollzog Schulhoff eine künstlerische Wende. An die Stelle des sinfonischen Jazz treten mehrere Symphonien im Stil des sozialistischen Realismus. In scharfem Kontrast dazu steht seine Tätigkeit teils unter Pseudonym als Jazzpianist für die Zweigstelle des Prager Rundfunks in Ostrava. Nachdem Schulhoff 1941 die Sowjetische Staatsbürgerschaft erhalten hatte, bat er im April um ein Visum für die Sowjetunion, das er auch am 13. Juni erhielt. Durch die deutsche Kriegserklärung an die Sowjetunion wurde er plötzlich Bürger eines Feindstaates, am 23. Juni in Prag interniert und in das Konzentrationslager Wülzburg bei Weißenburg/Bayern deportiert, wo er am 18.8.1942 starb.

Schulhoffs Werk umfasst eine Oper, Ballette, sechs Sinfonien, zahlreiche Klavier und Kammermusikwerke, Solowerke, Konzerte, Lieder und Chorwerke. (Quelle: Schott-Music / Wikipedia)

Hoffentlich haben wir Ihnen mit unserem Konzert Freude bereiten können! Haben wir Sie auch etwas ‚gluschtig‘ gemacht?

Unser Chorleiter Fred Graber und wir Sängerinnen und Sänger würden uns freuen, Sie in unserem Chor begrüßen zu dürfen!

Wir proben jeweils Dienstag, 20.00 - 22.00 Uhr
Aula SKZ Neuenegg

Kontakte Franz Schweizer Hans Jürg Zobrist
Gartenstrasse 2 Tulpenweg 13
3176 Neuenegg 3176 Neuenegg
031 / 741 15 91 031 / 741 20 00
fschw@hispeed.ch hjzobrist@datacomm.ch

Unsere nächsten Projekte Offenes Weihnachtssingen
Kirche Laupen
Dienstag, 23. Dezember 2008 um 19.00 Uhr

Adventskonzert 2009
Mitwirkung Männerchor ‚Ermitag‘ - St. Petersburg

KIRCHENCHOR SENSETAL

Samstag
6. Dezember 2008
20.00 Uhr
Kirche Laupen

Sonntag
7. Dezember 2008
17.00 Uhr
Kirche Neuenegg

Gisela Stoll
Bettina Pflugshaupt
Matthias Müller
Christian Kofmel

Noémie Rufer
Seraphina Rufer

Fred Graber
Leitung

Herzlichen Dank für
Ihren Besuch!



PROGRAMM

Weihnächtliche Chormusik

Andreas Hammerschmitt **Machet die Tore weit**
1612 - 1675
Chor

Michael Haydn **Salve Regina in B**
1737 - 1806
für Soli und Chor

Dimitrij S. Bortnjanskij **Ehre sei Gott in der Höhe**
1751 - 1825
Chor

Joh. Friedrich Reichardt **Heilige Nacht**
1752 - 1814
Chor

Virtuose Instrumentalmusik

Erwin Schulhoff **Duo für Violine und Violoncello**
1894 - 1942
Moderato
Zinagareca, Allegro Giocoso
Andantino
Moderato

Messe

Joseph Haydn **Missa Sancti Nicolai**
1732 - 1809
für Soli, Chor und Orchester

Kyrie
Gloria
Credo
Sanctus
Benedictus
Agnus Dei

Kyrie eleison

Kyrie eleison,
Christe eleison,
Kyrie eleison.

Gloria in excelsis Deo

Gloria in excelsis Deo
Et in terra pax
hominibus bonae voluntatis.
Laudamus te. Benedicimus te.
Adoramus te. Glorificamus te.
Gratias agimus tibi
propter magnam gloriam tuam.
Domine Deus, Rex coelestis,
Pater omnipotens.
Domine Fili unigenite,
Jesu Christe.
Agnus Dei, Filius Patris.
Qui tollis peccata mundi,
miserere nobis.
Quoniam tu solus, solus sanctus.
Tu solus Dominus.
Tu solus altissimus, Jesu Christe.
Cum sancto Spiritu,
in gloria Dei Patris.
Amen.

Credo in unum Deum

Credo in unum Deum,
Patrem omnipotentem,
factorem coeli et terrae,
visibilem omnium
et invisibilem.
Et in unum Dominum,
Jesum Christum,
Filium Dei unigenitum.
Et ex patre natum
ante omnia saecula.
Genitum, non factum,
consubstantialem Patri,
per quem omnia facta sunt.
Qui propter nos homines
et propter nostram salutem
descendit de caelis.
Et incarnatus est
de Spiritu sancto
ex Maria Virgine
et homo factus est.

Herr, erbarme dich,
Christus, erbarme dich,
Herr, erbarme dich!

Ehre sei Gott in der Höhe
und Friede auf Erden
den Menschen guten Willens.
Wir loben dich, wir beneiden dich.
Wir beten dich an, wir preisen dich.
Wir sagen dir Dank
ob deiner großen Herrlichkeit.
Herr Gott! Himmlischer König!
Allmächtiger Vater!
Herr, du eingeborener Sohn,
Jesus Christus!
Lamm Gottes, Sohn des Vaters!
Der du trägst die Sünde der Welt,
erbarme dich unser!
Denn du allein, du allein bist heilig,
Du allein der Herr.
Du allein der Höchste, Jesus Christus,
mit dem Heiligen Geist
in der Herrlichkeit Gottes, des Vaters.
Amen!

Ich glaube an den einen Gott
den allmächtigen Vater,
Schöpfer des Himmels und der Erde,
der sichtbaren und
unsichtbaren Welt.
Und an den einen Herrn,
Jesus Christus,
Gottes eingeborenen Sohn,
aus dem Vater geboren
vor aller Zeit.
Gezeugt, nicht geschaffen,
eines Wesens mit dem Vater,
durch den alles geschaffen wurde.
Denn für uns Menschen
und für unser Heil
ist er vom Himmel gekommen,
hat Fleisch angenommen
durch den heiligen Geist
von der Jungfrau Maria
und ist Mensch geworden.

Noémie Rufer - Violine

Noémie Rufer wurde 1985 in der Schweiz geboren. Nach dem erstem Unterricht mit 4 Jahren bei Katharina Ortner setzte sie ihre musikalische Ausbildung als Jungstudentin bei Karen Turpie fort, danach begleitete sie Prof. Igor Ozim zum Konzertdiplom, welches sie im Alter von 18 Jahren ‚mit Auszeichnung‘ bestand. Im Juni 2005 erhielt sie das Lehrdiplom bei Prof. Josef Rissin an der HMT Zürich. Seit Herbst 2006 setzt Noémie ihr Studium bei Monika Urbaniak an der Hochschule der Künste Bern fort. Sie ist Preisträgerin verschiedener Wettbewerbe. Als Solistin Auftritte u.a. mit dem Zürcher Kammerorchester, dem Brixl-Kammerorchester Prag, dem Solothurner Stadtorchester, dem Margess International Jugendorchester, den Leberberger Instrumentalisten (Patronat der Menuhin-Stiftung), mit der Jungen Münchner Philharmonie (Deutschland-Tournee Anfang 2006). Zahlreiche weitere Konzerte als Kammermusikerin und in Rezitals in der Schweiz und Europa.

Seraphina Rufer - Violoncello

Seraphina Rufer wurde 1987 geboren und begann mit 4 Jahren Cello zu spielen. Zudem nimmt sie seit dem 7. Lebensjahr Klavierunterricht. Im Mai 2000 debütierte sie also Solistin mit dem Zürcher Kammerorchester unter Howart Griffith. Sie gewann zahlreiche Preise an Kammermusikwettbewerben. Zurzeit studiert sie bei Thomas Grossenbacher an der Hochschule für Musik in Zürich. Im Juni dieses Jahres schloss sie ihre gymnasiale Ausbildung mit der Matura ab. Seraphina war mehrmals Teilnehmerin bei Margess International und besuchte u.a. Meisterkurse bei Peter Wispelwey, Patrick Demenga, Claude Starck, Louise Hopkins, Wen-Sinn Yang, Ulrich Voss, Alexander Rudin, Zehetmair-Quartett und Sir Collin Davis.

Crucifixus etiam pro nobis,
passus et sepultus est.
Et resurrexit tertia die,
secundum scripturas,
et ascendit in coelum,
sedet ad dexteram Patris
Et iterum venturus est
cum gloria judicare
vivos et mortuos.
Et vitam venturi saeculi.
Amen.

Sanctus

Sanctus, sanctus, sanctus,
Dominus Deus Sabaoth.
Pleni sunt coeli et terra
Gloria tua,
osanna in excelsis.

Benedictus

Benedictus, qui venit
in nomine Domini!
Osanna in excelsis.

Agnus Dei

Agnus Dei, qui tollis
peccata mundi,
miserere nobis.
Agnus Dei, qui tollis
peccata mundi,
miserere nobis.
Agnus Dei, qui tollis
peccata mundi,
dona nobis pacem.

Er wurde für uns gekreuzigt,
hat gelitten und ist begraben worden,
ist am dritten Tagen auferstanden
gemäß den Schriften
und aufgefahren in den Himmel.
Er sitzt zur Rechten des Vaters
und wird wiederkommen
in Herrlichkeit, zu richten
die Lebenden und die Toten.
Und an das Leben der kommenden Welt.
Amen

Heilig, heilig, heilig,
ist der Herr, Gott Sabaoth.
Himmel und Erde sind
deiner Ehre voll!
Hosanna in der Höhe!

Gelobt sei, der da kommt
im Namen des Herrn!
Hosanna in der Höhe!

Lamm Gottes, du nimmst hinweg
die Sünde der Welt,
erbarme dich unser.
Lamm Gottes, du nimmst hinweg
die Sünde der Welt,
erbarme dich unser.
Lamm Gottes, du nimmst hinweg
die Sünde der Welt,
gib uns deinen Frieden.



Fred Graber - Leitung

Fred Graber war Lehrer für Gesang und Musik am Seminar und Gymnasium Hofwil und am Sekundarlehramt. Er ist ausgebildeter Sänger und leitet verschiedenste Chöre. Die Stimme und deren Bildung und Pflege sind seine Hauptanliegen. Wichtige Stationen in seinem Konzertleben sind u.a. die Aufführungen der ‚Camina Burana‘ im Casino Bern mit dem Berner Männer- und Konzertchor und dem Berner Sinfonieorchester, das Oratorium ‚A Child of our Time‘ von Michael Tippett mit dem Budapest Donau Sinfonie Orchester, das ‚Requiem‘ von L. Webber und das ‚Requiem‘ von J. Rutter.

Fred Graber meidet ausgetretene Pfade und ist immer auf der Suche nach Wertvollem und Unbekanntem. Am liebsten aber sind ihm A-cappella-Werke und Konzerte, in denen seine engagierte Stimmarbeit voll zum Tragen kommt. Gegenwärtig leitet er den Singkreis Bremgarten und den Kirchenchor Sensetal.



Gisela Stoll - Sopran

Gisela Stoll erlangte an der Musikakademie Basel das Lehr- und Konzertdiplom und ergänzte ihre Studien anschliessend in Meisterkursen bei Kurt Widmer (Basel) und Bodil Gümöes (Kopenhagen).

Opernengagements führten sie noch während des Studiums u.a. ans Theater Basel (L'incoronazione di Poppea, Der kleine Freischütz, Das Traumfresserchen) und später, 05/06 an die Junge Kammeroper Köln (Pamina, Die Zauberflöte). Im Herbst 07 debütierte sie an der legendären Operettenbühne Möriken/Wildegg als Fiorella in Offenbachs Operette ‚Die Banditen‘. Ihre gesangliche Vielseitigkeit führte sie 2005/2006 auf die Musicalbühne der Thunerseespiele.

Als langjährige Mitarbeiterin bei atem_stimme_mensch_SEMINARE ist Gisela Stoll neben ihrer Konzerttätigkeit eine gefragte Gesangspädagogin. (www.giselastoll.com)



Bettina Pflughaupt - Alt

Bettina Pflughaupt ist in Burgdorf aufgewachsen. Nach der Ausbildung zur Primarlehrerin studierte sie an der Musikhochschule Luzern in der Klasse von Barbara Locher Gesang. 2006 schloss sie ihr Studium in Luzern mit dem Lehrdiplom ab. Seit 2006 studiert sie an der Hochschule der Künste Bern in der Konzertklasse von Elisabeth Glauser. Weitere wichtige musikalische Impulse erhielt sie unter anderem von Brigitte Balles und Gerd Türk.

Als Solistin tritt Bettina Pflughaupt regelmässig in Kantaten, Messen und Oratorien auf. Erste Opern Erfahrungen sammelte sie in der Rolle der Principessa in Puccinis ‚Suor Angelica‘. Neben ihrer Konzerttätigkeit arbeitet sie als Stimmbildnerin im Bolliger Kammerchor und im Berner Orpheus Chor.

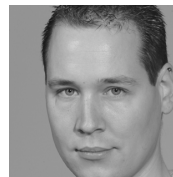


Matthias Müller - Tenor

Matthias Müller ist in Aarau aufgewachsen. Nach Abschluss seiner Mittelschulzeit zog er im Herbst 1991 nach Bern, wo er sich an der Universität dem Studium der Musikwissenschaften und der Romanistik widmete.

1994 begann er sein Gesangsstudium an der Hochschule für Musik und Theater in Bern (Klasse Elisabeth Glauser). Nach Erlangen des Lehrdiploms im Januar 1999 setzte er sein Studium in der Konzertklasse von Elisabeth Glauser fort, dessen Abschluss er im Februar 2001 mit dem Konzertfreidiplom erlangte. Als Solist ist Matthias Müller vor allem im Konzertfach tätig. Tourneen mit Berufsvokalensembles führten ihn nach Nord- und Südamerika. Als Mitglied des Schweizer Kammerchors sang er zudem unter Dirigenten wie Charles Dutoit oder Sir Simon Rattle.

Matthias Müller hegt aber auch eine besondere Vorliebe für die leichte Muse. So tritt er als Mitglied der Vocal -Truppe SINGTonic regelmässig auf Kleinkunsthöfen in der ganzen Deutschschweiz auf.



Christian Kofmel - Bass

Christian Kofmel wurde in Burgdorf geboren. Seine Erstausbildung schloss er 2003 als Master of Science in Biology ab. Zur Zeit unterrichtet er Biologie an einer Mittelschule in Luzern.

Im Herbst 2005 begann er das Gesangsstudium bei Marianne Kohler an der Hochschule der Künste Bern. Ausserdem liess er sich an Meisterkursen bei Prof. Jakob Stämpfli und Prof. Rudolf Piernay weiterbilden.

Als Solist wirkte Christian Kofmel an Konzerten, Gottesdiensten und Opern mit.

Orchester

Violine 1	Noémie Rufer
Violine 2	Sebastian Rufer
Viola	Maté Visky
Cello	Seraphina Rufer
Bass	Konrad Eugster
Oboe	Franz Lukas Schnyder
Oboe	Konrad Hildesheimer
Fagott	Rosmarie Burkhard
Hom	Jean-Pierre Moresi
Hom	Peter Gassner
Orgel	Walter Grob